

INHALTSVERZEICHNIS FÜR DIE PETITION ZUR UNTERSTÜTZUNG EINES AMICUS BRIEF, DER EINE FAIRE URTEILSFINDUNG IM FALL:

Securities and Exchange Commission gegen Richard J. Schueler alias Richard Heart, Hex, PulseChain und PulseX, Nr. 23-cv-05749 (E.D.N.Y. eingereicht am 31. Juli 2023) ANFORDERT:

- I. Einleitung (S. 1)
- II. Darstellung unserer Position (S. 1)
- III. Pulse, PulseX und HEX sind keine Investitionsverträge und daher keine Wertpapiere (S. 1)
- IV. Jüngste Rechtsprechung ist stark gegen die SEC (S. 2)
- V. Nicht eingetragene Alter Egos (S. 3)
 - A. Rechtliche Einheiten (S. 3)
 - B. Dezentralisierung (S. 3)
 - C. Smart Contracts (S. 3)
 - D. Markenbildung und Assoziation (S. 3)
 - E. Fehlen einer traditionellen Geschäftsstruktur (S. 3)
 - F. Rechtliche Unterscheidung (S. 3)
 - G. "Nicht eingetragene Alter Egos" (S. 4)
- VI. Mögliche Auswirkungen auf Kryptowährungsinhaber und Empfänger von Sacrifice Bonus durch Vorwürfe von nicht eingetragenen Alter Egos (S. 4)
 - A. Verlust von Eigentumsrechten (S. 4)
 - B. Wertminderung (S. 4)
 - C. Beschlagnahmung oder Einfrieren von Vermögenswerten (S. 4)
 - D. Vertrauensverlust (S. 4)
 - E. Regulatorische Komplikationen (S. 4)
 - F. Bedenken hinsichtlich Marktliquidität (S. 4)
 - G. Rufschädigung (S. 4)
- VII. Das Opfer war keine getarnte Spendenaktion für ein nicht registriertes Wertpapier (S. 5)
- VIII. Der Zweck unseres Opfers bestand darin, eine Aufzeichnung über unterstützende Meinungsäußerung als Geld auf der Blockchain im Sinne des 1. Zusatzartikels zu erstellen (S. 5)
- IX. Wert- und Marktfeststellung (S. 7)
- X. Zwei Dinge können gleichzeitig wahr sein (S. 7)
- XI. Die SEC gibt vor zu helfen, führt aber schädliche Aktionen durch. (S.8)
- XII. Nachweis von Schäden für Inhaber von HEX, Pulse und PulseX (S. 9)
- XIII. Schlussfolgerung (S.9)
- XIV Anhang (S. 10-12)

PETITION ZUR UNTERSTÜTZUNG EINES AMICUS BRIEF, DER EINE FAIRE URTEILSFINDUNG IM FALL ANFORDERT:

Securities and Exchange Commission gegen Richard J. Schueler alias Richard Heart, Hex, PulseChain und PulseX, Nr. 23-cv-05749 (E.D.N.Y. eingereicht am 31. Juli 2023)

An die ehrenwerte Richterin Carol Ann Bagley des Eastern District of New York:

I. Einleitung:

Wir, die unterzeichneten Inhaber von HEX, PulseChain, PulseX und anderen ähnlichen persönlichen Vermögenswerten, bekräftigen nachdrücklich unsere Unterstützung für einen Amicus Brief, der eine faire Urteilsfindung in der Angelegenheit Securities and Exchange Commission gegen Richard J. Schueler alias Richard Heart, Hex, PulseChain und PulseX fordert. Wir glauben, dass unsere Perspektive als aktive Teilnehmer im dezentralen PulseChain-Ökosystem, getrieben von einem gemeinsamen Glauben an die politischen und sozialen Standpunkte, für die wir finanzielle Opfer brachten oder Geld ausgaben, wertvolle Einblicke in das laufende Gerichtsverfahren bietet. In diesem Dokument wird der Name Richard Heart synonym mit dem Namen Richard Schueler verwendet.

II. Darstellung unserer Position:

Wir betonen, dass wir weder jetzt noch in der Vergangenheit Opfer von Betrug durch Richard Heart waren, noch hatten wir Erwartungen an Gewinne, die ausschließlich aus seiner Arbeit stammen. Diejenigen von uns, die sich aus Gründen des 1. Zusatzartikels opferten, hatten keine Erwartungen daran, wie die durch unseren Beitrag zu den öffentlichen Opfern gesammelten Gelder verwendet werden sollten. Wir betrachteten das Geld, das wir für Angelegenheiten des 1. Zusatzartikels opferten, als verloren, sobald es geopfert wurde. Die SEC behauptet, dass die Inhaber der aktuellen PulseChain-Token eine "ironische" Vereinbarung mit Richard Heart hatten und dass, wenn dies von den Opfernden nicht verstanden wurde, die logische Schlussfolgerung ist, dass diese einfach zu naiv waren, um zu erkennen, dass sie von Richard Heart "ausgenutzt" wurden oder schlimmer, dass sie den 1. Zusatzartikel wirklich nicht schätzten. Statt dessen geht die Behauptung fälschlicherweise davon aus, dass die Opfer an einem geheimen Plan beteiligt waren, mit Richard Heart durch "ironische Distanzierungen" zu kommunizieren.

III. Pulse, PulseX und HEX sind keine Investitionsverträge und daher keine Wertpapiere:

Der Begriff "Investitionsvertrag" ist sehr wichtig und stand im Mittelpunkt der Argumente gegen die Ansprüche der SEC in ähnlichen Fällen wie Ripple (SEC gegen Ripple Labs, 2023), bei denen der Verkauf von Ripples XRP an den Einzelhandel eindeutig kein Investitionsvertrag war. Der Vorwurf auf Seite 3 der Beschwerde bezieht sich auf "verschleierte Hinweise" und "ironische Distanzierungen". Zu keinem Zeitpunkt dieses Falles sollte die Einordnung von HEX, PulseChain oder PulseX als "Investitionsvertrag" infrage gestellt werden müssen. HEX, PulseChain und PulseX sind fertige Produkte, die vollständig und ohne wesentliche Managementbemühungen von Heart sowohl bei der Einführung als auch für die unbestimmte Zukunft gestartet wurden. Es gibt keinen Grund, das Konzept eines "Investitionsvertrags" aufgrund eines völlig subjektiven Konzepts von "ironischen Distanzierungen" heranzuziehen, das für eine vernünftige Person wie faire und objektive Haftungsausschlüsse erscheinen mag. Selbst wenn der Fall die Anwendung des Howey-Tests erfordert, scheitern Hearts Produkte dennoch an seinen vier Kriterien. Die genaue Definition von "Produkten" zeigt, dass Hearts Ideen fertig und abgeschlossen sind, ohne jegliche vergangene, aktuelle oder zukünftige wesentliche Managementbemühungen ausschließlich von Heart, und somit keine "Investitionsverträge" sind, die laufende Zusagen zukünftiger Arbeit erfordern.

IV. Aktuelle Rechtsprechung spricht deutlich gegen die SEC:

Die SEC verklagt aktiv Pulse, PulseX und HEX als drei „nicht eingetragene Alter Egos“ von Richard Schueler. Tatsächlich handelt es sich um persönliche Vermögenswerte, die auf der PulseChain-Blockchain gehalten oder getauscht werden können und die von Tausenden von Einzelpersonen weltweit kontrolliert werden. Dies wird in dieser Klage deutlich gemacht. Die „nicht eingetragenen Alter Egos“ existieren nicht. Richard Schueler verbirgt seine Identität nicht in diesen Tokens, und diese Tokens sind nicht Richard Schuelers persönliches Eigentum, es sei denn, es handelt sich um Geld in Wallets unter seiner Kontrolle. Aufgrund dieser falschen Voraussetzung und weiterer Ungenauigkeiten in diesem Fall bitten wir, dass die Klage abgewiesen wird.

Im Fall SEC gegen Ripple Labs (1:20-cv-10832, S.D.N.Y.) entschied die US-Bezirksrichterin Analisa Torres, dass der Verkauf des digitalen Ripple's XRP Tokens an öffentlichen Börsen den Bundeswertpapiergesetzen entsprach, da die Käufer keine vernünftige Gewinnerwartung aufgrund der Bemühungen von Ripple hatten. Im Wesentlichen investierten die Käufer nicht in den Erfolg von Ripple als Unternehmen oder in seine Projekte; stattdessen kauften sie ein digitales Token mit Nutzen im Ripple-Netzwerk. Diese Unterscheidung war entscheidend für ihre Feststellung, dass XRP, wenn es an Börsen erworben wurde, kein Wertpapier ist. Aufgrund dieses Urteils sind auch Pulse, HEX und PulseX de facto konform mit den Bundeswertpapiergesetzen, da sie ebenfalls einen Nutzen im PulseChain-Netzwerk haben.

Ebenso hatten wir, die Pulse, PulseX oder HEX Tokens kontrollieren, niemals Erwartungen an die Arbeit anderer. Dieses Argument wird weiter durch die Tatsache gestärkt, dass Richard Heart ausdrücklich öffentlich gemacht hat, dass von ihm oder einem mit diesen Tokens vor dem Start verbundenen Team keine Arbeitsleistung erwartet werden sollte. Daraufhin wurden diese Tokens als vollständig fertige Produkte eingeführt, die keinen weiteren Arbeitsaufwand erfordern.

Das Urteil gegen die SEC wurde vom Gericht am 3. Oktober 2023 bestätigt, als die SEC bei dem Versuch, das Urteil von Richterin Torres anzufechten, unterlag. (* Siehe Anhang Artikel 6)

Die SEC verzichtete auch freiwillig auf ihren Anspruch auf persönliche Haftung gegenüber dem Ripple-Chef Brad Garlinghouse und dem Mitbegründer Chris Larsen, in dem behauptet wurde, sie hätten den Verkauf der Kryptowährung XRP „unterstützt und gefördert“.

Ebenso wurde in einem Fall, der nicht direkt eine Niederlage für die SEC darstellte, aber einen Präzedenzfall gegen die Position der SEC schuf, dass PulseChain/HEX/PulseX Wertpapiere seien, im Fall Nessa Risley et al. gegen Universal Navigation Inc. et al. (Nr. 22-cv-2780, S.D.N.Y.), die US-Bezirksrichterin Katherine Polk Failla des Southern District of New York, wies eine Sammelklage gegen Uniswap Labs ab. In ihren Anmerkungen sagte sie, dass Ethereum kein Wertpapier sei. Da PulseChain eine vollständige Systemzustandsableitung von Ethereum mit dem gleichen Konsensalgorithmus ist, sollte auch PulseChain kein Wertpapier sein, da Ethereum kein Wertpapier ist. Der Code von PulseChain wurde hauptsächlich von Ethereum kopiert, und sie sind strukturell genau die gleichen Technologien. Darüber hinaus verfügt PulseChain zum Zeitpunkt dieses Schreibens über mehr als 45.000 aktive Knoten, die über die ganze Welt verteilt sind, was es zu einem der am meisten dezentralisierten Netzwerke der Welt macht, und daher sollte es nicht als Wertpapier umcharakterisiert werden.

Zusätzlich schlug die Blockchain Association ein Rahmenwerk vor, das "Hinman Token Standard" genannt wird und auf einer Rede basiert, die vom Direktor der ehemaligen Abteilung für Unternehmensfinanzierung der SEC, William Hinman, am 14. Juni 2018 auf dem Yahoo Finance Markets Summit gehalten wurde. In seinen Bemerkungen sagte Direktor Hinman, dass digitale Tokens oder Münzen möglicherweise keine Wertpapiere sind, wenn das Netzwerk, auf dem sie existieren, "ausreichend dezentralisiert" ist. Diesen Standard auf Bitcoin und Ethereum anwendend, kam er zu dem Schluss, dass keine der digitalen Münzen als Wertpapier qualifiziert war, weil sie in einem Netzwerk existierten, in dem kein einzelner Akteur oder keine Gruppe ausreichend Kontrolle über

ihren Erfolg oder Misserfolg hatte. Diese Aussage von Dr. Hinman wurde als Beweis im SEC gegen Ripple Fall verwendet als unterstützendes Beweismittel gegen den Anspruch der SEC, dass Ripple ein Wertpapier sei. Die Hinman-Norm gilt umso mehr für die Tausenden von einzigartigen Knotenpunkten weltweit, die die dezentralisierte HEX/PulseChain/PulseX-Software ausführen.

V. Nicht eingetragene Alter Egos: Die SEC verfolgt eine gefährliche rechtliche Strategie und behauptet, dass die PulseChain-, PulseX- und HEX-Tokens in Wirklichkeit keine Tokens sind, sondern „nicht eingetragene Alter Egos“ von Richard Schueler.

Richard Hearts Name ist bemerkenswert mit HEX verbunden und wird mit der Schöpfung oder Promotion von Pulse und PulseX in Verbindung gebracht. Diese jedoch als "nicht eingetragene Alter Egos von Richard Schueler" zu bezeichnen, ist aus mehreren Gründen ungenau:

1. Rechtliche Einheiten: Kryptowährungen wie HEX, Pulse und PulseX sind im herkömmlichen Sinne keine rechtlichen Einheiten, sondern kryptografische Vermögenswerte auf einer Blockchain.
2. Dezentralisierung: Ein Hauptgrundsatz der meisten Kryptowährungen ist die Dezentralisierung, die sicherstellt, dass keine einzelne Einheit nach dem Start des Tokens vollständige Kontrolle hat.
3. Smart Contracts: HEX ist beispielsweise ein Smart Contract auf der Ethereum-Blockchain. Diese Verträge sind nach ihrer Implementierung autonom und können weder von Richard Heart noch von jemand anderem geändert werden, es sei denn, dies ist im Vertrag vordefiniert.
4. Markenbildung und Assoziation: Obwohl Richard Heart eine Hauptfigur ist, die mit diesen Projekten in Verbindung steht, bedeutet dies nicht, dass er sie als nicht eingetragene Einheiten "besitzt".
5. Fehlen einer traditionellen Geschäftsstruktur: Diese Kryptowährungen funktionieren nicht wie typische Unternehmen mit einem zentralisierten System.
6. Rechtliche Unterscheidung: Die rechtliche Beziehung zwischen einem Gründer einer Kryptowährung und der Kryptowährung selbst ist komplex. Gründer stellen oft sicher, dass sie nach ihrer Freigabe nicht persönlich für die Handlungen oder die Leistung der Kryptowährung haftbar gemacht werden können.
7. "Nicht eingetragene Alter Egos": Dieser Kunstbegriff impliziert Besitz, und wenn Richard Heart HEX, PulseX und PulseChain besitzt, dann gehören alle Millionen von Transaktionen, die diese Tokens betreffen, Richard Heart. Das ist einfach nicht wahr. Die Neucharakterisierung der Tokens durch die SEC, die täglich durch die PulseX-Software gekauft und verkauft werden und bis heute über 30 Millionen kryptografische Transaktionen öffentlich aufgezeichnet haben, kann nicht von Richard Heart kontrolliert werden. Tausende von echten Menschen weltweit haben diese digitalen Tokens kontrolliert und übertragen.

VI. Mögliche Auswirkungen auf Kryptowährungsinhaber und Empfänger von Sacrifice-Boni durch falsche Behauptungen:

1. Verlust von Eigentumsrechten: Wenn diese Kryptowährungen als nicht eingetragene Einheiten von Richard Heart anerkannt würden, würde das implizieren, dass er eine Form von Besitz oder Kontrolle über sie hat. Dies könnte die Eigentumsrechte der aktuellen Inhaber von HEX/Pulse/PulseX gefährden. Obwohl es für Heart unmöglich ist, die Coins aller zu kontrollieren oder zu besitzen, könnten die Tausenden von aktuellen Inhabern Schwierigkeiten haben, ihre Rechte an diesen Tokens geltend zu machen.

2. Wertminderung: Die Wahrnehmung, dass diese Tokens direkt mit Richard Heart und nicht mit einem dezentralisierten System verbunden sind, wird sicherlich zu einer geringeren Nachfrage auf dem offenen Markt führen. Dies wird zu einem erheblichen Wertverlust der Tokens führen und den Inhabern finanzielle Verluste beschern. Dies wurde bereits evident, als die SEC v Heart Pressemitteilung veröffentlicht wurde und Angst verbreitete, die Investoren Verluste von -58% an einem einzigen Tag bescherte. Obwohl Erholungen stattfinden, handelt es sich um einen langsamen und mühsamen Prozess, bei dem weitere unverdiente Angriffe umgekehrt werden könnten, was zu mehr Schaden für Investoren statt Schutz führt, was gegen die Hauptfunktion der SEC verstößt.

3. Beschlagnahmung oder Einfrieren von Vermögenswerten: Wenn rechtliche Schritte gegen Richard Schueler eingeleitet würden und diese Tokens als seine Einheiten gelten würden, bestünde das Risiko, dass sie im Rahmen von rechtlichen Verfahren beschlagnahmt oder eingefroren werden könnten. Dies würde bedeuten, dass Menschen, die sie auf dem offenen Markt gekauft haben oder sie als Boni erhalten haben, potenziell den Zugang zu ihren Vermögenswerten verlieren könnten. Es wäre völlig ungerecht (und unpraktisch), die Vermögenswerte von Tausenden von globalen, dezentralisierten Netzwerkteilnehmern zu beschlagnahmen.

4. Verlust des Vertrauens: Eine große Anziehungskraft von ausreichend dezentralisierten Systemen wie PulseChain ist das Vertrauen in den Code und das System, nicht in Einzelpersonen. Diese rechtliche Anerkennung würde das Vertrauen der aktuellen und potenziellen Inhaber in das System zerstören, was viele dazu veranlassen könnte, den Markt zu verlassen oder solche Tokens in Zukunft zu meiden. Dies könnte kaskadierende Effekte haben, bei denen die Menschen das Vertrauen in alternative Kryptowährungen verlieren, einschließlich populärer und etablierter wie Bitcoin und Ethereum.

5. Regulatorische Komplikationen: Die Bezeichnung dieser Tokens als nicht eingetragene Einheiten eines Einzelnen könnte eine Vielzahl von regulatorischen Herausforderungen mit sich bringen. Zum Beispiel könnte, wenn ein kleiner Teil dieser Tokens jemals mit illegalen Aktivitäten in Verbindung gebracht würde, die Schuld von einzelnen Nutzern zu Richard Heart verschoben werden, was die rechtliche Landschaft weiter kompliziert und die Inhaber oder Heart einem unverdienten Risiko aussetzt.

6. Bedenken hinsichtlich der Marktliquidität: Angesichts der drohenden Gefahr potenzieller rechtlicher Maßnahmen oder regulatorischer Vorgehensweisen könnten weniger Menschen bestrebt sein, diese Tokens zu halten. Dies würde die Liquidität dieser Tokens reduzieren, was es für die Inhaber schwierig macht, sie zu verkaufen oder zu handeln.

7. Rufschädigung: Investoren und Teilnehmer im Krypto-Bereich verlassen sich stark auf den Ruf von Projekten und Tokens. Das Zuschreiben dieser Tokens direkt an eine Einzelperson würde ihren Ruf schädigen, neue Teilnehmer abschrecken und die aktuellen Inhaber dazu bringen, ihre Positionen zu überdenken. Unschuldige Nutzer von PulseChain/HEX/PulseX, die öffentlich über diese Produkte gesprochen haben, sind auch einem unverdienten Reputationsrisiko ausgesetzt.

VII. Das "Sacrifice" war keine getarnte Spendensammlung für ein nicht registriertes Wertpapier.

Unter den Unterzeichnern dieser Petition, zu denen sowohl diejenigen gehören, die geopfert haben, als auch Personen, die Pulse, PulseX und HEX-Token auf dem Sekundärmarkt gekauft und gehalten haben und die wirtschaftlich von der SEC geschädigt wurden, behaupten wir, die für Pulse und PulseX geopfert haben, dass die Fehldarstellung der SEC, dass Richard Heart uns „nicht ernst gemeinte“ Distanzierungen gegeben hat, während er „versteckte Hinweise darauf machte, warum Investoren mit Gewinnen rechnen könnten“, sowohl eine Beleidigung für unseren Verstand ist als auch nicht wahr, es sei denn, die Aussagen von Herrn Heart würden aus dem Kontext gerissen von der SEC, was der Fall zu sein scheint. Herr Heart hat keine Versprechungen über den zukünftigen Wert oder Arbeit gemacht, sondern tatsächliche Aussagen angeführt, wenn er auf das hinwies, was andere ähnliche Krypto-Projekte in der Vergangenheit erreicht hatten, und er gab ausdrücklich niemals Garantien für die Zukunft ab. So sehr, dass Richard Heart während der Opferphasen von PulseChain und PulseX sich besonders darauf hinwies, dass er nichts garantieren würde, und dass jegliches geopfert Geld im Moment des Opfern verloren ging, und dass die Opfernden kein Recht hatten, Ergebnisse oder die Zuweisung von Mitteln zu fordern und dass niemand irgendwelche Erwartungen an Arbeit haben könnte. (Siehe Anhangspunkte *1 & *2)

Weiterhin verstanden wir, dass das PulseChain-Projekt möglicherweise nie gestartet wäre, denn das Starten einer sicheren und effektiven Blockchain von der Größe und dem Umfang der Ethereum-Blockchain, jedoch viel kostengünstiger und schneller, gehört zu den schwierigsten Dingen, die man erreichen möchte. Aber dennoch wussten wir, die Opfernden für Fragen des Ersten Zusatzartikels (Anmerkung: Im Original "First Amendment", ein Teil der US-Verfassung, der die Meinungsfreiheit schützt), von dem Moment an, als unser erster Dollar an die Opferadresse gesendet wurde, dass die Welt für immer durch unsere Unterstützung verändert werden würde.

VIII. Der Zweck unseres Opfers war es, eine Unterstützung der Meinungsäußerung als Geld auf der Blockchain zugunsten des 1. Zusatzartikels festzuhalten.

Die Welt wird vielleicht bald die konkreten überzogenen Vorwürfe im Fall der SEC gegen Richard Heart vergessen, aber sie kann die Handlungen der Opfernden niemals vergessen. Indem sie sich für den ersten Zusatzartikel einsetzen, den viele aktuell als angegriffen betrachten, haben sie eine weltweite Aufzeichnung ihrer Handlungen geschaffen, die niemals von einem Einzelnen oder einer Regierung zensiert oder verändert werden kann. Bis zu 700.000 Knoten weltweit haben Zugriff auf eine ewige Aufzeichnung der beiden Opfer-Ereignisse von PulseChain auf der Ethereum-Blockchain und darüber hinaus haben bis zu 45.000 Knoten auch Zugriff auf eine dauerhafte Aufzeichnung der gleichen Ereignisse auf PulseChain. (*Siehe Anhang Punkt 7)

In der Tat könnten zukünftige Generationen sogar zurückblicken und diesen Kampf als einen Meilenstein in der Bestätigung der früheren Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs betrachten, dass Geld als Form der freien Meinungsäußerung verwendet werden kann und daher geschützt ist. (Buckley v. Valeo 424 U.S. 1 und Citizens United v. Federal Election Commission, 558 U.S. 310)

Obwohl die SEC versuchen möchte, Richard Hearts Aussagen über das Nichtversprechen von Ergebnissen als "nicht ernst gemeinte" Versprechen von Mr. Heart aus dem Kontext zu reißen, um den Verkauf eines nicht registrierten Wertpapiers zu umgehen, war das Opfer schlichtweg kein Wertpapierangebot. Die Opfernden einer dezentralen Blockchain haben keinerlei Eigentums- oder Besitzansprüche an irgendeiner Einheit oder Firma. Es gab keinen gemeinsamen Geldpool, da das geopfert Geld per Definition weg war, und wir alle verstanden, dass wir keinen Anspruch darauf haben würden, aber wir würden eine dauerhafte Aufzeichnung dessen haben, was wir getan haben, eingraviert in digitalem Stein in einem Blockchain-Netzwerk.

Wir haben die öffentlichen Opfer von PulseChain und PulseX leidenschaftlich unterstützt, um grundlegende Prinzipien der Meinungs- und Versammlungsfreiheit zu verteidigen, die uns, wie von Richard Heart formuliert, wertvoll erscheinen. Mr. Heart hat eine lange Geschichte des Verkündens

seiner Meinungen, und diese gut durchdachten Meinungen haben ihm eine große Anhängerschaft von intelligenten, unabhängigen Denkern eingebracht (Siehe Anhang Punkt *3). Im Fall der öffentlichen Opfer von PulseChain und PulseX sind wir fest überzeugt, dass die Kontrolle über den eigenen finanziellen Entscheidungsprozess in der Blockchain der Meinungsfreiheit (und der Versammlungsfreiheit, da die meisten Versammlungen Sprache beinhalten) gleichkommt. Da Geld als eine Form der freien Meinungsäußerung bestätigt wurde, die durch den 1. Zusatzartikel zur Verfassung geschützt ist (und vom US-Obersten Gerichtshof in Fällen wie Buckley v. Valeo 424 U.S. 1 und Citizens United v. Federal Election Commission, 558 U.S. 310 anerkannt wurde), sollte unsere Fähigkeit, eine finanzielle Aussage zu treffen, geschützt und nicht von der SEC angegriffen werden. In diesem Fall hat die SEC ihre Befugnisse überschritten und uns geschadet, indem sie unsere Kryptowährung entwertet und unsere Opfer als nicht registrierte Wertpapierangebote fehlbezeichnet hat. Dezentrale Blockchains wie PulseChain werden buchstäblich durch Geld betrieben, und im Fall dieser Opfer veröffentlichten diese Blockchains eine unveränderliche Spur davon, wie solches Geld geopfert wurde.

Richard Heart hat sich große Mühe gegeben, Haftungsausschlüsse vorzusehen und häufig öffentlich zu betonen, dass Software schwierig ist, Krypto noch schwieriger ist, die Entwicklung von Blockchains noch einmal schwieriger ist und dass es keine Garantie oder sogar Erwartung von Ergebnissen geben kann. Das Einzige, was wir sicher wussten, war, dass wir eine unveräußerliche Aufzeichnung unserer Opfer für Fragen des Ersten Zusatzartikels (Anm.: First Amendment, bezieht sich auf einen Teil der US-Verfassung, der die Meinungsfreiheit schützt) erhalten würden, eingraviert in die dezentrale Ethereum-Blockchain, die ohne die Möglichkeit der Zensur durch eine Regierung oder andere Einheiten bestehen sollte, für alle Zeiten zum Gedenken.

Unsere Opferhandlung mit diesen persönlichen Eigenschaften basierte auf dem Verständnis, dass wir möglicherweise nichts im Gegenzug für unser Opfer erhalten könnten und dass der Wert jeglichen zukünftigen Besitzes, den wir von diesem Opfer erhalten könnten, zunächst einen Wert von null US-Dollar bei der Einführung haben würde, WENN das PulseChain-Projekt überhaupt jemals starten würde. Wir verstanden weiterhin, dass, wenn die PulseChain-Blockchain erfolgreich gestartet wurde, diese Tokens von einer Entität verteilt werden könnten, die Richard Heart sein könnte oder sogar eine andere unbekanntete Partei. Als das Projekt erfolgreich gestartet und abgeschlossen wurde und digitale Token den Adressen zugeordnet wurden, hatten sie vier Tage lang keinen US-Dollar-Wert. Wir erwarteten und erkannten die inhärenten Risiken solcher Unternehmungen an und wählten dennoch freiwillig die Teilnahme. Da wir langfristig dachten, waren wir mit den Ergebnissen zufrieden. Seit seiner Gründung hat die Blockchain selbst einwandfrei ohne Probleme funktioniert und bietet einen großen Wert als günstigere, schnellere Version der Ethereum-Blockchain.

IX. Wert- und Marktbestimmung: Tatsächlich hatten die Pulse- und PulseX-Tokens bei der Gründung von PulseChain ursprünglich keinen US-Dollar-Wert, da es keine Verbindung von Fiat-Geld zum System gab. Der diesen Tokens schließlich zugewiesene Wert kam zustande, nachdem die Brücke von der Ethereum-Blockchain geöffnet wurde, was offene dezentralisierte Marktdynamiken ermöglichte, die nicht von Richard Heart kontrolliert wurden. Die Anfangsmarktpreise lagen erheblich unter dem, was viele der Opfer ursprünglich vermutet hatten, was zeigt, dass der freie Markt die Preise dieser persönlichen Eigenschaften festlegte, nicht Richard Heart, der sich wahrscheinlich einen höheren Wert für die Pulse-Münze und die damit verbundenen Token bei der Einführung am 13. Mai 2023 gewünscht hätte. Wir bezeugen hiermit, dass wir, weil wir die Dynamik des freien Marktes unterstützen, die Ergebnisse des freien Marktes akzeptieren, die außerhalb einer möglichen Manipulation durch Heart liegen und somit nicht seine Opfer oder die seiner Schöpfungen sind.

X. Zwei Dinge können gleichzeitig wahr sein (und Spenden an die SENS Foundation): Obwohl viele von uns bei der Opferphase dachten und heute noch glauben, dass die PulseChain-Blockchain eine vielversprechende finanzielle Zukunft hat und wir hofften, Krypto aus den Bemühungen unseres Opfers zugewiesen zu bekommen, kann es auch wahr sein, dass wir sowohl für die Grundsätze der Meinungs- und Versammlungsfreiheit geopfert haben, als auch gleichzeitig glaubten, dass, wenn uns digitale Tokens zugewiesen würden, diese eines Tages von den freien Sekundärmärkten hoch bewertet werden könnten. Ein Prinzip negiert das andere nicht, da zwei Dinge gleichzeitig wahr sein können. Um diesen Punkt weiter zu beweisen, akzeptierten mehr als 10.000 Opfer gerne die Opportunitätskosten, ihre digitalen Vermögenswerte woanders zu verwenden, um sich für Grundsätze zu opfern, an die sie glaubten. Ein großer Teil der Opfer spendete ihr Geld direkt an die SENS Foundation, eine lizenzierte 501c3-Wohltätigkeitsorganisation, zum Nachteil ihres eigenen finanziellen Gewinns, mit dem Verständnis, dass WENN die PulseChain jemals startet, ihnen 25% weniger Opferkredit zugewiesen würde als allen anderen, die geopfert haben. Richard Heart oder jemand, der mit ihm in Verbindung steht, erhielt absolut nichts, wenn Geld an die SENS Foundation geopfert wurde, und dennoch wurden Punkte den Opfern der SENS Foundation zur gleichen Zeit zugewiesen wie anderen Opfern. Herr Heart sammelte 27.000.000,00 \$ für die SENS Foundation, was die größte jemals privat gesammelte Summe für die Verlängerung des menschlichen Lebens ist (*Siehe Anhang Artikel 4). Dies ist ein Punkt, der von der SEC anscheinend bequem ignoriert wurde, aber er spricht direkt die Idee an, dass das Opfer in großem Maße eher selbstlose Ideale als nur persönliche Eigenschaften betraf und nicht ein "ironischer" Ansatz war, Geld für ein ICO-Event zu sammeln.

In einer Welt, in der es entscheidend ist, gehört zu werden, ist es wichtig, Barrieren zu beseitigen, die viele zum Schweigen bringen. Unser Oberster Gerichtshof hat anerkannt, dass Geld eine Form der Meinungsfreiheit ist und daher durch den ersten Zusatzartikel geschützt ist. (Buckley v. Valeo 424 U.S. 1 und Citizens United v. Federal Election Commission, 558 U.S. 310)

Deshalb, als wir unser hart verdientes Geld für die PulseChain und PulseX opferten, WUSSTEN wir, dass unsere Opferhandlungen für immer auf bis zu 700.000 Ethereum-Nodes weltweit zugänglich gemacht würden. Wir wussten auch, dass WENN die PulseChain jemals starten würde, unsere Opfer auch auf den Nodes der PulseChain überleben würden, und so eine riesige digitale Version eines elektronischen Mt. Rushmore entstehen würde; ein Ort, an dem unsere Handlungen für die Ewigkeit in der Geschichte von zwei mittlerweile ikonischen Blockchain-Adressen aufgezeichnet würden. Ein Ort, der für immer die Möglichkeit der Zensur durch Regierungen oder Einzelpersonen vermeidet.

Wir wussten, dass, wenn diese Blockchain starten würde, dann wäre sie mehr als nur ein Symbol für die Meinungsfreiheit. Sie wäre die inklusivste mehrspurige Autobahn der Meinungsfreiheit der Welt. Denn mit Transaktionsgebühren, die bis zu 1000-mal niedriger sind als die von Bitcoin, könnten mehr Menschen ihre eigenen Rechte frei ausüben und frei transagieren.

Das macht PulseChain zu einem Schritt in Richtung einer breiteren, vielfältigeren Konversation, die nicht nur die Meinungsfreiheit zu anderen US-Bürgern verbreitet, sondern sogar die ersten Zusatzrechte der USA zu weniger freien Völkern auf der ganzen Welt exportiert.

Wir wussten auch, dass der Gründer von PulseChain, Richard Heart, vor Jahren HEX entwickelt hatte, das autonom und fehlerfrei arbeitet, ohne Verwaltungsstellen, seit 3 Jahren und 10 Monaten zum Zeitpunkt des Schreibens. Aufgrund dieser Tatsache wussten viele von uns, als Inhaber des HEX-Tokens, dass HEX keine Wertpapieranlage war, da es alle 4 Kriterien des Howey-Tests nicht erfüllte. Wir verstanden, dass WENN PulseChain starten würde, es ebenfalls keine Wertpapieranlage wäre, da es ebenfalls ausreichend dezentralisiert wäre.

XI. Die SEC gibt vor zu helfen, führt aber schädliche Aktionen durch

Im Punkt 10 der Beschwerde der SEC behauptet die SEC: "Um die Öffentlichkeit vor weiterem Schaden und betrügerischen Aktivitäten zu schützen, reicht die SEC diese Klage gegen die Beklagten ein und verlangt: (i) dauerhafte einstweilige Verfügung; (ii) Herausgabe von ungerechtfertigt erworbenen Gewinnen, zuzüglich Zinsen vor Urteilsverkündung; und (iii) zivilrechtliche Strafen".

Wir behaupten, dass wir, die persönlichen Eigentümer innerhalb der PulseChain- und HEX-Ökosysteme, diejenigen sind, die durch ein Urteil zugunsten der SEC in diesem Fall am ehesten finanziell geschädigt würden. Die Forderung der SEC nach dauerhafter einstweiliger Verfügung sowie Herausgabe von ungerechtfertigt erworbenen Gewinnen, zuzüglich Zinsen vor Urteilsverkündung und sogar zivilrechtlichen Strafen im Voraus eines fairen Prozesses ist im Wesentlichen eine Klage gegen uns, die Inhaber dieser persönlichen Eigentumsrechte, durch die SEC. Wenn ein Urteil einige beliebte Websites wie HEX.com irgendwie abschalten würde und schreckliche Publicity gegen die Tokens, die wir halten, verursachen würde, könnte es uns potenziell Milliarden von Dollar Verlust kosten. Wir glauben, dass dies uns das Recht geben sollte, in diesen Anhörungen vertreten zu sein, und dass idealerweise der Fall abgewiesen werden sollte.

XII. Beweis für den Schaden an Inhabern von HEX, Pulse und PulseX

Am Tag der unbegründeten Aktion der SEC, dem 31. Juli 2023, fielen die Preise von Pulse, PulseX und HEX innerhalb eines Tages um 58%. Darüber hinaus führte die durch die ungerechtfertigten Handlungen der SEC verbreitete Angst und Unsicherheit dazu, dass HEX am 1. August 2023 von der beliebten dezentralen Börse Uniswap, der größten dezentralen Börse auf der Ethereum-Blockchain, gestrichen wurde. Diese Strategie der SEC, "Regulierung durch Durchsetzung", führte dazu, dass HEX und Pulse von OKX (einer großen zentralisierten Börse) gestrichen wurden und hat einen "Einschüchterungseffekt" in den USA verursacht, der Innovationen in freundlichere Rechtsordnungen mit regulatorischer Sicherheit treibt. Es ist rückständig, dass die SEC behauptet, die Öffentlichkeit zu schützen, während sie in Wirklichkeit der Öffentlichkeit schadet (in diesem Fall). In der Kryptowährungsbranche hat die SEC keine Geschichte, persönlichen Eigentümern zu helfen, sondern hat Maßnahmen ergriffen, ohne klare Anleitung für eine völlig neue Anlageklasse zu geben. Darüber hinaus scheinen alle Belohnungen, die die SEC aus Vergleichen in dieser Branche erhält, in ihre eigenen Kassen zu fließen, anstatt zum Massennutzen von Investoren/Verbrauchern, die angeblich geschädigt wurden.

Zum Beispiel hat die SEC in ihrem Fall gegen BlockFi eine Strafe von fünfzig Millionen Dollar eingesteckt und keines dieser Gelder wurde an die Verbraucher zurückgegeben. Am 14. Februar 2022 stellte die Kommissarin der SEC, Hester Pierce, fest, dass "es schwierig ist zu verstehen, wie die zivilrechtliche Strafe die Anleger schützen wird. BlockFi wird der SEC 50 Millionen Dollar zahlen und wird weitere 50 Millionen Dollar im Zusammenhang mit staatlichen Vergleichen für das gleiche Verhalten zahlen. Während Strafen dieser Größenordnung dazu bestimmt sind, schlechtes Verhalten abzuschrecken, gibt es hier keine Behauptung, dass BlockFi seinen Kunden das ihnen zustehende Geld nicht ausgezahlt oder das an es verliehene Krypto nicht zurückgegeben hat". (*Siehe Anhang, Punkt 5)

XIII. Schluss:

Mit der Vorlage dieser Petition drücken wir unsere feste Unterstützung für das Amicus-Schriftsatz aus, der eine faire Beurteilung fordert. Unsere Beteiligung an dezentralen Ökosystemen spiegelt ein echtes Engagement für Prinzipien jenseits des sofortigen Profits wider, insbesondere im Hinblick auf die von Richard Heart artikulierten politischen Standpunkte zur Meinungsfreiheit. Wir glauben, dass wir besser in der Lage sind, vor Gericht über unsere eigenen Motive auszusagen, wenn wir opfern, nicht die SEC, die in unserem Namen spricht und uns als "Opfer" falsch kategorisiert. Wir glauben, dass unser Opfer weder ein Investmentvertrag/Wertpapier war noch jemals sein wird, und wir möchten die Gelegenheit haben, über den finanziellen Schaden auszusagen, den die SEC uns mit ihrer

rechtlichen Maßnahme und den Schockwellen, die sie in unserer Gemeinschaft verursacht hat, zugefügt hat. Kurz gesagt, wir glauben, dass unsere einzigartige Perspektive und Erfahrung als aktive Teilnehmer an diesen Projekten zu einem umfassenderen Verständnis des Falles beitragen können.

Wir bitten das Gericht eindringlich, unseren Amicus-Schriftsatz als Bestätigung unseres aufrichtigen Interesses an einer gerechten und fairen Lösung zu berücksichtigen. Für uns würde dies in einer Abweisung dieser Klage münden. Indem das Gericht unseren Antrag auf Berücksichtigung gewährt, würde es sein Engagement für einen inklusiven und gut informierten Beurteilungsprozess zeigen, der die Interessen aller beteiligten Parteien berücksichtigt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit in dieser Angelegenheit. Wir vertrauen darauf, dass unsere gemeinsamen Stimmen einen wertvollen Beitrag zum Verfahren leisten werden.

Anhang

1. Tatsächliche Aussage und Haftungsausschluss bezüglich Richard Hearts 14.000x-Aussage:

Im Punkt 58 behauptet die Beschwerde, dass "am 1. August 2021 in einem von Richard Heart auf YouTube veröffentlichten Video während der PulseChain-Opferphase er behauptete, dass 14.000x eine vernünftige Schätzung dessen sei, was für Pulse möglich sein könnte, weil Ethereum das getan hat und dies eine sehr ähnliche, aber bessere Sache sei."

Jedoch wurde dieser Satz völlig aus dem Kontext gerissen, um genau in die Beschwerde der SEC zu passen. Jeder, der das Video vom 1. August 2021 gesehen hat, wüsste aus dem Video einer Frage, die Herrn Heart gestellt wurde, und der gesamten folgenden Aussage von Richard Heart, dass von Herrn Heart keine Garantie für einen zukünftigen Preis für diese Art von persönlichem Eigentum gemacht wurde und eine vernünftige Person nichts Gesagtes als Garantie für die Zukunft auffassen würde. Mit solchen Behauptungen impliziert die SEC auch alle Käufer und Verkäufer dieser persönlichen Güter als Teil dessen, was die SEC als "scherzhaften" Plan bezeichnet hat, und durch die Behauptung, dass wir in unlizenziierten Wertpapieren handeln, haben sie unserem Vermögen großen Schaden zugefügt.

Hier ist, was Heart in diesem Video vom 1. August 2021 um 2:08:17, von der SEC als Beweis zitiert, aber aus dem Kontext gerissen, in Antwort auf die Frage "Haben Sie eine Preisvorstellung für Pulse?" sagte:

Heart: "Okay, ich mache keine vorausschauenden Preisangaben, aber ich werde Ihnen sagen, was möglich ist. Als ich sagte, dass hex darauf ausgelegt war, eine 10.000x zu erreichen, als es erfunden wurde, war das, weil ich mir einfach angesehen habe, was Ethereum getan hat. Ethereum hat eine 10.000x erreicht und wir haben eine überlegene Spieltheorie, also war es nur eine vernünftige Schätzung dessen, was möglich war. Nun, wenn Ethereum eine 14.000x erreicht hat, was bisher der Fall ist, warum kann nicht etwas Besseres [eine 14.000x erreichen]?"

Und so denke ich, dass eine 14.000x eine vernünftige Schätzung dessen ist, was für Pulse möglich sein könnte, weil das Ethereum gemacht hat und dies eine sehr ähnliche Sache ist, aber besser. Ist das eine probabilistische Aussage über die Wahrscheinlichkeit, dass dies geschieht? Nein.

Ist das eine Zeitangabe, wann es passieren könnte?

Eigentlich nicht, ich meine, ich kann Ihnen sagen, dass Ethereum seine 10.000x in etwa zwei und einem halben Jahr erreicht hat und seine 14.000x... vielleicht sechs Jahre gebraucht hat, also sind es keine vorausschauenden Preisangaben, aber sie sind Aussagen darüber, was möglich ist, und ähnliche Aussagen scheinen für Hex ziemlich vorausschauend gewesen zu sein. Vielleicht ist "vorausschauend" nicht das richtige Wort, weil es Vorhersage beinhaltet, aber ich denke, man sollte in der Lage sein, über das Mögliche zu sprechen, ohne sich auf eine Wahrscheinlichkeit festlegen zu müssen."

https://hexsearch.io/r/76Yo_l8nyx/14000x-is-a-reasonable-estimate-for-what-could-be-possible-for-pulse-because-thats-what-ethereum-did-and-this-is-a-very-similar-thing-but-better

2. Richard Hearts Haftungsausschlussvideo während des PulseX-Sacrifice:

Äußerung von Richard Heart am 24. Juli 2021 aus einer YouTube-Übertragung bei 1:51:15. Beachten Sie, dass das Opfer für PulseX aktiv war und dass viele Opfernde nach dieser Äußerung weiterhin Opfergaben machten, die nicht klarer sein könnten:

„Lasst mich euch hier an etwas erinnern: Ich arbeite nicht für euch.

Hallo, ich arbeite nicht für euch, ich mache nichts für euch, ich schulde euch nichts... gar nichts! Auch niemand, den ich in allem, woran ich beteiligt bin, kenne. Ihr dürft keine Gewinnerwartung aus der

Das ist kein Wertpapier... ihr kauft nicht meine Zeit; das tut ihr nicht! Nichts davon... Überhaupt nichts.

Wenn ihr wollt, dass HEX besser wird, dann macht es besser! Wenn ihr wollt, dass Pulse besser wird, macht es besser! Wenn ihr wollt, dass der Code besser wird, macht ihn besser. Er ist auf Github, GitLab, gitlab.com, vorwärts Slash, PulseChain Punkt com. Ihr werdet von mir niemals Gewinnerwartungen aus der Arbeit anderer haben, niemals, niemals, niemals, niemals! Übrigens, wie hat das geklappt? Scheint gut geklappt zu haben...“

<https://www.youtube.com/watch?v=pG4a9Isys1E&t=6675s>

3. Im Januar 2018, lange vor dem Start von HEX oder PulseChain, schrieb Richard Heart "SciVive", ein 460-seitiges Buch voller Meinungen, sowohl politischer Art als auch anderer.

- Äußerung von Richard Heart über Meinungsfreiheit in einem YouTube-Stream am 17. Mai 2022 um 24:07.

https://hexsearch.io/r/bmjK_KYnp/freedom-of-speech

Äußerung von Richard Heart über Meinungsfreiheit und Versammlungsfreiheit in einem YouTube-Stream am 23. Februar 2022 um 41:49.

https://hexsearch.io/r/NRZN_4vIP/freedom-of-speech

4. Nachweis der SENS Foundation-Opfergaben: Über 2.000 Spender an die SENS Foundation, um 27.500.000,00 \$ für die Forschung zur Verlängerung des menschlichen Lebens zu sammeln (<https://sens.org>). Dies ist der größte jemals privat aufgebrauchte Betrag für die Langlebigkeitsforschung, zum Nachteil sowohl der Spender als auch der Adresse, die sonst die Spenden für das Pulse-Opfer erhalten hätte:

<https://twitter.com/senstweet/status/1422421925800857606?s=20>

5. Die SEC steckt 50.000.000,00 \$ ein und keiner dieser Beträge wurde an die Verbraucher zurückgegeben.

<https://www.sec.gov/news/statement/peirce-blockfi-20220214>

6. Die SEC verliert das Recht, den Ripple-Fall anzufechten.

<https://www.reuters.com/legal/us-sec-cannot-appeal-ripple-labs-decision-judge-rules-2023-10-04/>

7. Die beiden historischen Opfer-Wallet-Adressen sind:

Pulse bei: 0x9Cd83BE15a79646A3D22B81fc8dDf7B7240a62cB

PulseX bei: 0x075e72a5eDf65F0A5f44699c7654C1a76941Ddc8

Im Gegensatz zu anderen Wallets werden diese Adressen auf <https://etherscan.io> deutlich als Opferadressen gekennzeichnet und zeigen die gesamte Historie der Opfernden. Für PulseChain geschah dies vom 15. Juli 2021 bis zum 3. August 2021 und für PulseX vom 30. Dezember 2021 bis